

Das kann sich sehen lassen: unsere Bilanz 2013

CDU



42 Mio. Erwerbstätige

Rekordbeschäftigung! In Deutschland haben so viele Menschen einen Arbeitsplatz wie noch nie.



Nr. 1 in Europa

Deutschland hat die geringste Jugendarbeitslosigkeit in der EU.



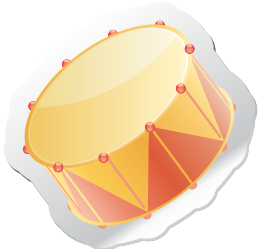
8 % Wachstum

Seit Ende 2009 ist die deutsche Wirtschaft deutlich gewachsen.



54,7 % Studienanfänger

Mehr als die Hälfte aller Schulabgänger begannen 2012 ein Studium. Unter Rot-Grün waren es 2004 nur rund ein Drittel.



150 % mehr Krippenplätze

Alle Kleinkinder unter 3 Jahren können ab August 2013 einen Krippenplatz bekommen. Das Angebot stieg damit seit 2007 um 150 %.

81 % wollen mehr Sicherheit

Die meisten Deutschen befürworten eine Ausweitung der Video-Überwachung an gefährlichen Orten. Wir auch. Deshalb haben wir schon im Haushalt 2013 mehr Geld zur Ausweitung der Video-Überwachung bereitgestellt.



Auf dem Weg zu 0 € neuen Schulden

Wir haben die Schuldenbremse im Grundgesetz verankert. Die damit gesteckten Ziele haben wir vier Jahre früher erreicht als vorgeschrieben. Ab 2015 will Deutschland keine neuen Schulden machen und beginnen die alten Schulden zurückzuzahlen.



3/5 aller Exporte in die EU

Fast 60 % der Warenexporte aus Deutschland gehen in die Länder der EU. 2012 exportierte Deutschland insgesamt Waren in Höhe von 1,1 Billionen €. Mit Dienstleistungen zusammen waren es sogar 1,4 Billionen €.



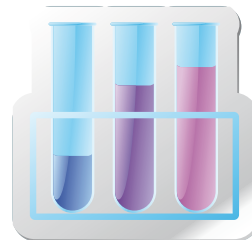
3,7 % mehr Geld in der Tasche

Seit Anfang 2009 steigen die Löhne und Gehälter jedes Jahr stärker als die Inflationsrate.



13,7 Mrd. € mehr für unsere Zukunft

Soviel wurde von 2010 bis 2013 zusätzlich in Bildung, Forschung und Entwicklung investiert.



1,8 Mrd. € Überschuss

2012 waren die Einnahmen der Landkreise, Städte und Gemeinden 1,8 Milliarden € höher als die Ausgaben. Unter Rot-Grün gab es dagegen ein Dauerminus.



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium der Finanzen, Bundesministerium für Wirtschaft, Deutscher Bundestag, Eurostat, IAB, Infratest dimap, Statistisches Bundesamt, IW Köln